

RHEINZINK Montageanleitung

Neu: RHEINZINK®-Bewegungsausgleicher mit Wulstkappe Information zur Montage und zu Produktvorteilen

Der bisherige Bewegungsausgleicher mit vorgefertigter Überlappung ist durch ein neues zweiteiliges Produkt ersetzt worden. Der Bewegungsausgleicher mit dem sichtbarem zinkgrauen Dehnungsteil wird generell aus walzblankem Material hergestellt. Dazu werden passende Wulstkappen in unseren Oberflächenqualitäten RHEINZINK®-walzblank, RHEINZINK®-„vorbewittert^{pro} blaugrau“, RHEINZINK®-„vorbewittert^{pro} schiefergrau“ geliefert.

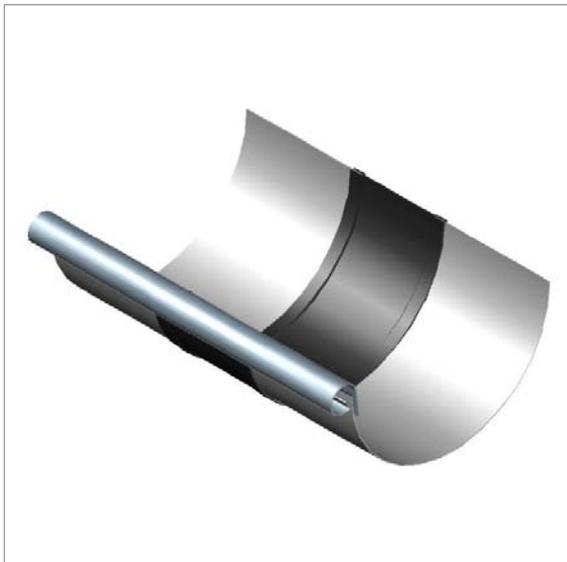


Abb. 1: RHEINZINK®-Bewegungsausgleicher, halbrund, z.B. mit Wulstkappe RHEINZINK®-„vorbewittert^{pro} blaugrau“

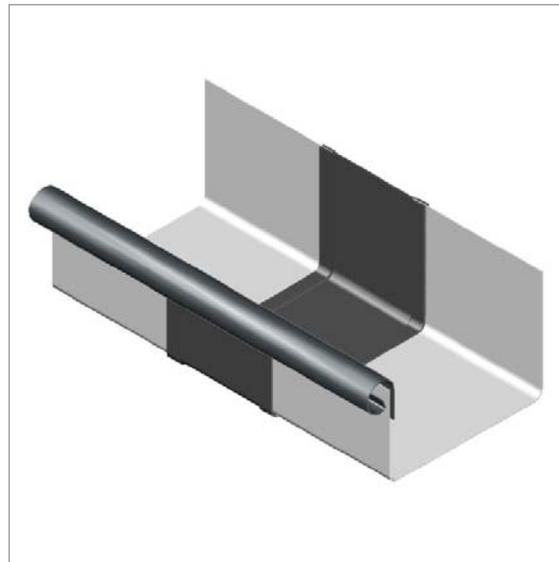


Abb. 2: RHEINZINK®-Bewegungsausgleicher, Kastenform, z. B. mit Wulstkappe RHEINZINK®-„vorbewittert^{pro} schiefergrau“

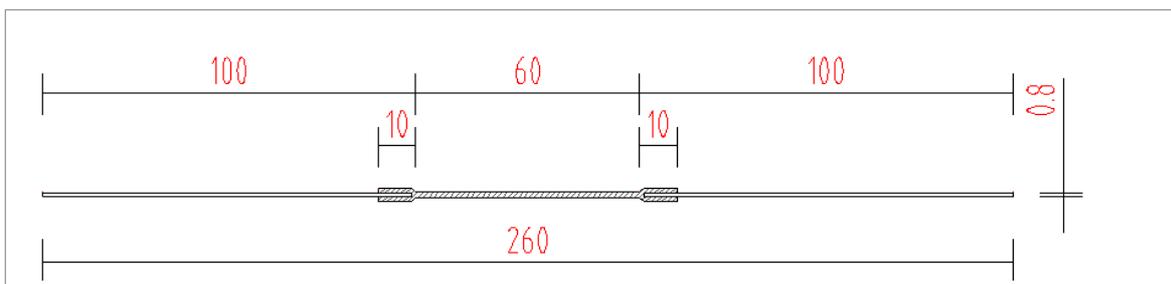


Abb. 3: Längsschnitt durch RHEINZINK®-Bewegungsausgleicher

RHEINZINK Montageanleitung

Montageablauf:

- Ineinanderdrehen der Dachrinnenenden, Überlappung ca. 30 mm.
Wichtig: Die Wulstkappe muss vor dem Überlappen auf ein Rinnenende aufgeschoben werden.
- Einlegen des Bewegungsausgleichers und Verlöten mit den Rinnenenden.
- Positionierung der Wulstkappe, Lagesicherung durch einseitiges Verlöten mit der Dachrinne

Vorteile:

- Geradlinigkeit: In der Praxis werden häufig (regional unterschiedlich) die bisher angebotenen Bewegungsausgleicher zwischen die Dachrinnenenden gelegt und befestigt. Das führt in der Regel zu einer sichtbaren Abtrepfung der Dachrinne, was die Optik nachteilig beeinflusst. Der neue Bewegungsausgleicher macht zwar die Überlappung der Dachrinnenenden erforderlich, um das Dehnungsteil zu verdecken, dadurch ist jedoch die Geradlinigkeit sichergestellt.
- Nur noch ein sichtbarer Stoß durch die Überlappung.
- Vereinfachte Montage: Die Dachrinnenenden sind bereits verbunden und liegen nicht lose in den Rinnenhaltern.

